

# Campingplatz

---

Der Besitzer des Campingplatzes Below-The-Sun hat Sie damit beauftragt, eine Software zu entwickeln. Der Platz wächst stetig und ist gut besucht, doch besteht ein starker Personalmangel. Die Besitzer erhoffen sich durch eine Software zum Self-Management der Camper eine Verringerung des Arbeitsaufwandes, sodass Personal gezielter eingesetzt werden kann. Ein Beispiel ist die Reservierung: Bisher wird eine Person in Vollzeit benötigt um Reservierungen entgegen zu nehmen und Stellplätze zu planen, diese Aufgabe könnte das System jedoch komplett selbst umsetzen.

Das wichtigste dabei ist natürlich die Verwaltung/Vergabe der Stellplätze. Below-The-Sun hat eine gewisse Anzahl von verschiedenen dimensionierten Zelt- und Lagerplätzen. An einigen ist direkt ein Parkplatz für Auto, Motorrad oder Campingwagen angegliedert. Alle Kombinationen sind hier denkbar. Das Vorreservieren der Plätze soll möglich sein, die Reservierungen werden aber am Morgen nach dem geplanten Anreisetermin gelöscht und der Platz steht anderen Campern wieder zur Verfügung. Jeder Kunde wird bei seiner Ankunft vom Personal offiziell eingchecked und erhält den gewünschten Platz automatisch zugewiesen bzw. entsprechend seiner Reservierung. Sollte während der Reservierung oder des Check-In kein den Anforderungen des Kunden entsprechender Stellplatz mehr vorhanden sein, so muss nach passenden Alternative gesucht werden können. Eventuell kann der Camper sein Auto beispielsweise auf einem anderen Parkplatz abstellen oder ist mit einem kleineren Platz zufrieden. Gruppen erhalten Gruppenrabatte auf die Plätze. Jeder Platz kann durch Verschmutzung oder technischen Defekt ausfallen und bei der Reparatur Kosten verursachen. Das Programm soll dieser Tatsache beachten.

Natürlich muß auch der Verbrauch an Strom und Wasser abgerechnet werden. Kunden bezahlen Pauschalbeträge pro Tag, sie bekommen bei der Abreise eine Gesamtrechnung über Platzgebühren und Nebenkosten. Um seinen Kunden den Aufenthalt noch abwechslungsreicher zu gestalten, verleiht der Betreiber von Below-The-Sun auch Sportgeräte: Bälle, Tischtennismgarnituren, Volleyballnetze und Federballsets. Dabei müssen die Camper eine Leihgebühr bezahlen und eine Kaution von 30 Euro hinterlegen, die sie nach Rückgabe des unversehrten Gerätes wieder ausgehändigt bekommen. Über den Aufbau einer Fahrradvermietung wird ebenfalls nachgedacht. Kunden sollen ganz bequem einsehen können, wann welche Sportgeräte ausleihbar sind und diese dann bequem buchen.

Schließlich möchte der Campingplatzbesitzer auch eine Übersichtsfunktion im Programm eingebaut haben, worüber er jederzeit ein Dashboard mit den Einnahmen, der Auslastung, defekten Stellplätzen Geräten sowie anderen nützlichen Infos einsehen kann, um schnell zu reagieren. Ebenfalls möchte er nicht, dass es nötig ist, bei kleinen Änderungen am Campingplatz ständig das System updaten zu müssen, denn das kostet Geld und Zeit. So sollen Stellplätze, Sportgeräte und Preise möglichst variable von bestimmten Mitarbeitern konfigurierbar sein.

Ein gesonderter Bereich von Below-The-Sun ist in sogenannte Saisonstellplätze aufgeteilt. Hier bekommen Dauercamper jedes Jahr von April bis Oktober denselben Platz zugewiesen, sofern sie sich rechtzeitig anmelden. Die Stellplätze für Dauercamper haben entsprechende Anschlüsse mit Stromzählern und Wasseruhren. Hier kann der Verbrauch direkt abgelesen werden, die Abrechnung erfolgt monatlich oder bei der endgültigen Abreise.